

Praxisschock

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 21. Oktober 2013 20:27

Du hast ja sehr viel und aufgeregt geschrieben, da ist mir nicht so ganz klar, was deine genaue Frage war. Dass die Bedingungen äußerst schlecht waren und du frustriert bist, kann sicher jeder gut verstehen. Ich finde es insgesamt zum Brechen, was das für die Förderung vieler Schüler deutschlandweit bedeutet...

Das Hauptproblem ist aber, dass du dich jetzt unfähig fühlst, weil du mit so einem ängstigenden und unbefriedigenden Gefühl da raus bist. Ich hätte an deiner Stelle lieber ein paar Monate durchgehalten, mit den Kindern erstmal was Nettes gemacht, was im Lehrplan 2 Jahre drunter liegt und nach dem Kennenlernen der Kinder angefangen, mit ihnen richtig zu arbeiten. Sie hätten diese Auszeit bald genossen, weil sie eine besondere Stunde mit Erfolgserlebnissen bei dir hätten haben können.

Ich kenne das Gefühl, fliehen zu wollen, wenn die Bedingungen schlecht sind. Jedoch braucht man einfach Zeit, um die Kinder, Schule, das Kollegium und die Gepflogenheiten kennen zulernen- Würde dir daher empfehlen, die nächste Stelle erstmal richtig zu beginnen und dir 3 Monate Zeit zu geben, bevor du eine Entscheidung triffst bzw. ins Ref ganz ruhig einzusteigen und abzuwarten, was auf dich zu kommt. "Urteile fällen" erst nach den Weihnachtsferien...